

Niederschrift

über die 18. Sitzung der Gemeindevertretung Utersum am Dienstag, dem 24.11.2009, im Feuerwehrgerätehaus Utersum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 23:15 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Harald Ganzel

Frau Erika Lindemann

Herr Joachim Lorenzen

Frau Maren Martensen

Herr Jürgen Schmidt

Frau Göntje Schwab

Herr Hark Steinert

Herr Hans-Jürgen Thiede

von der Verwaltung

Frau Renate Gehrman

Herr Armin Naaß

2. stellv. Bürgermeister

Bürgermeister

Teilnahme ab 20.20 Uhr (Top 7.1)

1. stellv. Bürgermeister

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Brar Nickelsen

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 4 . Einwohnerfragestunde
- 5 . Bericht des Bürgermeisters
- 5.1 . Termine
- 6 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 7 . Kurbetriebsangelegenheiten
- 7.1 . Wirtschaftsplan des Kurbetriebes Utersum für 2010
Vorlage: Uter/000026
- 7.2 . Ausstellung
- 8 . Beratung und Beschlussempfehlung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplan 2010 der Gemeinde Utersum
Vorlage: Uter/000025
- 9 . 650 Jahre Utersum
- 10 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Jürgen Schmidt begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die Form- und fristgerechte Einladung fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung (öffentlicher Teil)

Unter Top 4.4 muss es heißen: „Die Feuerwehr informiert, dass **bereits ab diesem** Jahr...“ und unter Top 7.1 betragen die Kosten für die Hundekottüten 398 €. Mit diesen Änderungen gilt die Niederschrift über die 17. Sitzung (öffentlicher Teil) als genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen seitens der Einwohner und Einwohnerinnen gestellt.

5. Bericht des Bürgermeisters

5.1. Termine

Bürgermeister Schmidt gibt bekannt, dass die Gründungsversammlung für die Nahwärmeversorgung am 19. Dezember um 15:00 Uhr stattfinden wird. Die Gemeindevertreter werden hierzu eingeladen.

Der Feuerschutzausschuss tagt im Januar 2010.

6. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Es wird über die Schulentwicklungsplanung der Grundschule Föhr - Land berichtet.

Ebenfalls wird über den Abbau einzelner Telefonzellen im Bereich der Gemeinde Utersum informiert.

7. Kurbetriebsangelegenheiten

7.1. Wirtschaftsplan des Kurbetriebes Utersum für 2010 Vorlage: Uter/000026

Herr Naaß erläutert ausführlich den Wirtschaftsplan des Kurbetriebes. Bei der Kontonummer 2735 wurde die Rückstellung 2009 im Jahr 2008 herausgenommen. Die Begründung ist mit der Wirtschaftsberatungsgesellschaft Revision Nord zu klären.

Um 20. 20:00 Uhr nimmt Frau Schwab an der Sitzung teil.

Bei Kontonummer 4610 werden die Werbungskosten in Höhe von 4000 € angesprochen.

Ebenfalls beraten wird unter Kontonummer 2025 die Darlehensaufnahme für das laufende Jahr und die daraus resultierenden Zinsaufwendungen. Seitens der Gemeindevertreter wird Herr Naaß gebeten zu klären, ob die entsprechenden Kredite beim Kurbetrieb einzustellen sind.

Für 15.000 € sollen 30 neue Strandkörbe angeschafft werden.

Ausführlich besprochen wird der Verlustausgleich den die Gemeinde Utersum in den letzten Jahren für den Kurbetrieb aufgebracht hat. Herr Naaß berichtet, dass aufgrund der getätigten Vorleistung für das kommende Jahr kein Ausgleich nötig ist. Er berichtet ebenfalls, dass zukünftig kein Ausgleich über das Konto der Amtskasse erfolgen kann, sondern im Bedarfsfall innere Darlehen gewährt werden. Auch weist er darauf hin, dass die Eigenkapitalquote erhalten bleiben muss.

Von den Gemeindevertretern wird das Dienstleistungsentgelt für die Föhr Tourismus GmbH kurz thematisiert. Sie bitten den Bürgermeister mit den Gemeinden Wyk und Nieblum zu kooperieren um eine Änderung des Entgeltes herbeizuführen.

Bürgermeister Schmidt gibt bekannt, dass der Jahresabschluss 2008 erst am heutigen Tage eingegangen ist. Die hier enthaltenen Zahlen wird Herr Naaß noch in den Wirtschaftsplan übernehmen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja - Stimmen, 1 Enthaltung

Der vorgelegte Wirtschaftsplan wird vorbehaltlich der noch im nichtöffentlichen Teil zu beratenden Investitionen und der damit verbundenen Kreditaufnahme beschlossen.

7.2. Ausstellung

Bürgermeister Schmidt berichtet, dass die letzte Ausstellung sehr positiv verlaufen ist. Er gibt bekannt, dass Herr Borowski zwischen Weihnachten und Silvester eine Lesung abhalten wird.

8. Beratung und Beschlussempfehlung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplan 2010 der Gemeinde Utersum

Vorlage: Uter/000025

Herr Naaß berichtet anhand der Vorlage.

Der Haushaltsplan des Jahres 2010 schließt im Ergebnishaushalt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 101.300 EUR ab. Die Gemeinden in Schleswig-Holstein verzeichnen 2010 aufgrund des deutlich geringeren Einkommensteuer-Anteiles einen erheblichen finanziellen Einschnitt auf der Ertragsseite. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2009 wird ein kommunaler Anteil am Landes-Einkommensteuer-Aufkommen in Höhe von 733 Mio. EUR für die Haushaltsplanungen empfohlen. Im Jahr zuvor, 2009, lag der Anteil noch bei 916 (!) Mio. EUR.

Zwar hat der Städteverband SH neueste Steuerschätzungen, nachdem das Aufkommen nicht ganz so deutlich absinken wird, dennoch ist aufgrund der derzeitigen wirtschaftli-

chen Entwicklung eine eher zurückhaltende Prognose angezeigt.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan um 46.900 EUR über dem Verlustergebnis. Dies bedeutet, dass das Defizit des Ergebnishaushaltes zu 100 % aus nicht monetären Abschreibungen besteht, sodass die Gemeinde Utersum tatsächlich im Ergebnis aus laufender Verwaltung keinen Verlust als „Realverlust“ erfährt. Hiervon abzuziehen sind nun allerdings noch die Tilgungsleistungen in Höhe von 58.300 EUR, sodass der echte „Fehlbedarf“ bei rd. 11.400 EUR liegt.

Nach den Erfahrungen der vergangenen Haushaltsabschlüsse werden jedoch erhebliche Beträge aufgrund von Mehrerträgen und nicht realisierten Teilen der Aufwandsansätze tatsächlich eingespart, sodass die Gemeinde Utersum Ende 2010 mit gewisser Wahrscheinlichkeit ein finanziell ausgeglichenes Ergebnis vorlegen kann, vorausgesetzt, dass alle zu erwartenden Erträge, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen im vorliegenden Planwerk eingestellt sind.

Der 2010 im Produkt 575003 veranschlagte Verlustausgleich bezieht sich nicht auf eine Zahlung an den Kurbetrieb, da dieser 2010 aufgrund der Verlustausgleiche der Vorjahre auf ausreichend liquide Mittel zurückgreifen kann. Der als Aufwand veranschlagte Betrag bezieht sich auf den Abtrag der von der Amtskasse vorausgeleisteten Abschlagszahlungen auf die Verluste des Kurbetriebes 2006 und 2007, die bisher noch nicht im Gemeindehaushalt veranschlagt waren und nun zum Ausgleich anstehen. Sofern sich Engpässe in der Liquidität des Kurbetriebes ergeben sollten, kann die Gemeindevertretung durch Beschluss eine anderweitige Verteilung des veranschlagten Betrages von 100.000 EUR veranlassen.

Im Finanzplan ist berücksichtigt, dass das letzte verbliebene Baugrundstück im ersten Teil des Bebauungsplanes 8 „Teewelken“ im Lauf des Jahres 2010 veräußert wird. Die Einzahlungen aus dem Verkauf sowie der anteilige Betrag für die Erschließungsablösung sind eingeplant, ebenso, wie die Abführung des anteilig restlichen „Ankaufbetrages“ an den vorherigen Eigentümer der Landfläche gem. der Vereinbarungen im seinerzeit geschlossenen Kaufvertrag.

Die weiteren Investitionen im Finanzhaushalt sind kleinere Neubeschaffungen, bzw. die Endabrechnung der Baumaßnahme an der Godelniederung aus 2008, die die im Plan- teil näher erläutert sind.

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist 2010 nicht vorgesehen. Sie ist auch aufgrund der Untergrenzen für die Berechnungen im kommunalen Finanzausgleich hinsichtlich der Verteilung der Schlüsselzuweisungen nach Grund- und Garantiebetrag nicht erforderlich.

Die Gemeinde erhält nach wie vor die reguläre Förderung aufgrund ihrer Realsteuerhebesätze und der Ist-Ergebnisse der eigenen kommunalen Steuerveranlagungen.

Zum vorliegenden Haushaltsplan haben sich noch zwei Änderungen ergeben, zum einen kann eine um 6.200 € höhere Einkommensteuer eingetragen werden und zum anderen sinken die Kindergartenbeiträge um 6.000 €, so dass eine Verbesserung von 12.200 € eintritt.

Herr Naaß erläutert noch einzelne Produkte und diverse Kostenstellen und beantwortet Fragen der Gemeindevertreter.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes und vorbehaltlich der noch im nicht öffentlichen Teil endgültig zu beratenden und zu beschließenden Investitionen die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2010.

9. 650 Jahre Utersum

Bürgermeister Schmidt berichtet, dass der Festausschuss getagt hat und übereingekommen ist, dass die Gemeinde Veranstalter der Feierlichkeiten sein wird.

10. Verschiedenes

Ob aufgrund des Jubiläums die Familientage am Meer in 2010 durchgeführt oder nicht durchgeführt werden sollen, soll im nächsten Kurausschuss beraten werden.

Auf Nachfrage berichtet Bürgermeister Schmidt, dass die Firma Boetius bereits mit der Reparatur der Straßenlaterne beauftragt wurde.

Jürgen Schmidt

Renate Gehrman